

Abs.: Verein zur Erhaltung preiswerten Wohnraums (VzEpW)  
c/o Dr. Bernd Drücke, Breul 32, 48143 Münster. Tel.: 0251/279587

An die Redaktionen von Münstersche Zeitung, Westfälische Nachrichten, draußen und  
Hallo Münster

Münster, 7. Mai 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,  
bitte dokumentieren sie den gestern einstimmig von der Mitgliederversammlung des  
Vereins zur Erhaltung preiswerten Wohnraums e.V. (VzEpW) beschlossenen Offenen  
Brief.  
Mit freundlichen Grüßen,

i.A. des VzEpW, Dr. Bernd Drücke

Offener Brief an die Wohn- und Stadtbau und den Rat der Stadt Münster  
Betr.: Räumung des besetzten Hauses in der Grevener Straße 59 und Kriminalisierung der  
Hausbesetzer

Am 1. April 2007 wurde die Grevener Straße 59 in Münster besetzt. Die Besetzung richtete sich gegen die Pläne der Stadt, die Häuser Grevener Straße 31 bis 59 abzureißen und so preiswerten Wohnraum zu zerstören. Die BesetzerInnen forderten ein unabhängiges Gutachten über den Zustand der Gebäude. Mit der Besetzung sollte zudem der Forderung nach einem selbstverwalteten Sozialen Zentrum Nachdruck verliehen werden. Die Forderungen der BesetzerInnen wurden von der städtischen Wohn- und Stadtbau ignoriert. Stattdessen wurden Fakten geschaffen: Am 24. April wurde das besetzte Haus geräumt und mit dem Abriss der Häuser 57 und 59 begonnen. Gegen zehn Hausbesetzer wurde Strafanzeige gestellt.

Nach dem Bebauungsplan soll die gesamte Häuserzeile Grevener Straße 31 bis 59 abgerissen werden um dort lukrativere Gebäude zu bauen.

Das Handeln der Wohn- und Stadtbau ist unsozial und steht im Kontrast zu ihrer in der Presse verkündeten Gesprächsbereitschaft, „Geduld und Diplomatie“.

Wir haben uns während der Besetzung von dem guten Zustand des Gebäudes in der Grevener Straße 59 überzeugen können. Eine Baufälligkeit war nicht zu erkennen. Es ist ein Skandal, dass hier mutwillig von der Wohn- und Stadtbau gut erhaltener, günstiger Wohnraum zerstört wurde. Wir unterstützen die Forderungen der ehemaligen BesetzerInnen und fordern die Wohn- und Stadtbau auf, die Strafanzeigen umgehend zurückzuziehen. Von der Stadt Münster fordern wir eine Bestandsgarantie für die noch immer abrisssbedrohten Häuser Grevener Straße 31 bis 55.

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Erhaltung preiswerten Wohnraums (VzEpW),  
Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser Breul 32-38, Tibusstraße 30 a, b., 6. Mai 2007